

NiedersachsenMetall zum Aktionsplan zur Fachkräftesicherung: „Fachkräftemangel ist ein reales Problem - Landesregierung legt den Finger an der richtigen Stelle in die Wunde.“

Hannover, 21. August 2018. Die Niedersächsischen Industriearbeitgeber loben den Aktionsplan der Landesregierung zur Fachkräftesicherung. Dazu der Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall, Dr. Volker Schmidt:

„Der Aktionsplan zur Fachkräftesicherung ist dringend notwendig, das zeigt ein Blick auf die Zahlen: 71 Prozent unserer Industriebetriebe haben mittlerweile Probleme, freiwerdende Stellen nach zu besetzen. Über 30 Prozent der Unternehmen geben an, bereits Produktionseinschränkungen auf Grund von fehlenden Arbeitskräften zu spüren. Der Fachkräftemangel ist damit keine theoretische Bedrohung mehr, sondern ein ganz konkretes Problem. Die Landesregierung legt daher den Finger an der richtigen Stelle in die Wunde.

Dabei begrüßen wir insbesondere, dass die Berufsschulen zusätzliche Förderung für die Implementierung der ‚Smart Factory‘ erhalten sollen. Gerade hier ist der Handlungsdruck enorm. Mit Blick auf die Digitalisierung können wir es uns nicht länger erlauben, die Berufsschulen stiefmütterlich zu behandeln. Denn sie sind eine zentrale Säule für das Erfolgsmodell der dualen Berufsausbildung in Deutschland.“

Christian Budde
Pressesprecher

Tel.: +49 511 8505 292
Mobil: +49 151 62 780 743
Fax: +49 511 8505 201
budde@niedersachsenmetall.de
www.niedersachsenmetall.de